

werden müssten, als untereinander in ihrer Folge und ihrem Zusammenhang passen.

Der erste Brief dieses Theiles f. 112 ist an den Cardinal Pier Leone gerichtet (I, 16). Gotfried bedauert die Krankheit des Empfängers und erbietet sich ihm zu helfen, wenn ihm etwas fehle: *'ut si nobis vel quibuslibet rebus nostris indigetis, significare nullatenus erubescatis.'* Zweifellos setzt auch hier das Anerbieten die Nähe des Adressaten voraus. Nun wissen wir, dass der Cardinal von S. Calisto Gelasius II. auf seiner Flucht nach Frankreich begleitete¹. Er war an der Wahl Calixts besonders betheiligt. Am 7. Sept. 1119 wohnt er gleichzeitig mit Gotfried der vom Papste vollzogenen Altarweihe in Angers bei². Der erste auf die fertige Sammlung folgende Brief passt also vortrefflich in die Zeit, in die wir den Abschluss der Briefsammlung setzen müssten.

Von den folgenden Stücken sind nun ferner zu datieren:

f. 113 der oben besprochene Brief an Calixt II, der vor Sept. 1119 geschrieben ist.

f. 114. Brief an Bischof Peter v. Saintes (III, 41), der nach Erlangung des Diploms v. 8. Oct. 1119 geschrieben wurde. S. oben S. 332.

f. 116. Brief an Calixt II. (I, 11)³. Der Abt ermahnt den Papst an sein Versprechen: *'Scit enim pius pater, quid michi, licet indigno filio, promiserit, quid michi postea litteris apostolicę veritatis significaverit'*, d. h. der Papst hat ihm ein mündliches Versprechen gegeben — es handelt sich um die Benediction zum Cardinalpriester von S. Prisca — das er schriftlich wiederholt hatte. Mithin ist der Brief nach der Begegnung in Frankreich und zwar offenbar an den bereits in Italien befindlichen Calixt gerichtet.

f. 116. Brief an Gotfried v. Chartres (II, 28), der, wie wir sahen, nicht lange nach dem Oct. 1119 geschrieben sein kann.

f. 120. Brief an Calixt II. (I, 12)⁴, der zwar nicht bestimmt datierbar ist, der sich aber wieder auf die Rückgabe der Kirche der hl. Prisca bezieht. Inzwischen hatte ihn der Papst aufgefordert, zu ihm zu kommen: *'Michi, dulcissime pater, præcepit vestra dilectio, ut ad vos venirem . . . Veniam certe . . . recepturus ab eo quod verbo et scripto michi promisit.'*

Auch der dritte Brief an Calixt (I, 13) bezieht sich auf die Investitur mit der Kirche der hl. Prisca⁵. *'Clericus, quem apud vos misi,'* schreibt der Abt, — *'octo diebus ante Pentecosten*

1) Mühlbacher, Die streitige Papstwahl des Jahres 1130, p. 76.

2) Robert p. 59. 3) Robert, Bullaire n. 18*. 4) Ib. n. 19*. 5) Ib. n. 20*.